

Themenseminar: Anerkennung von Leistungen nach dem Auslandsaufenthalt – Pflicht und Kür im Erasmus+ Programm

am: 13.-14. November 2024

in: Ilmenau

Programm



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
ILMENAU

Erasmus+

Enriching lives, opening minds.



[linkedin.com/company/erasmus-daad](https://www.linkedin.com/company/erasmus-daad)



[instagram.com/erasmus_daad](https://www.instagram.com/erasmus_daad)



[youtube.com/erasmus_daad](https://www.youtube.com/erasmus_daad)



twitter.com/erasmus_daad



eu.daad.de/newsletter



erasmus@daad.de



eu.daad.de

MITTWOCH, 13. NOVEMBER

12.00 - 13.00

Faradayanbau Hörsaal

Registrierung und Mittagsimbiss

13.00 - 13.20

Faradayanbau Hörsaal

Begrüßung

Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Kai-Uwe Sattler, Präsident, Technische Universität Ilmenau

Dr. Stephan Geifes, Direktor, Nationale Agentur, DAAD

Sophia Siegfried, Leitung International Office, Technische Universität Ilmenau

13.20 – 14.00

Faradayanbau Hörsaal

Anerkennung im Programm Erasmus+: Eine Einordnung

Johannes Gehringer, DG EAC, Europäische Kommission

14.00 – 15.00

Faradayanbau Hörsaal

Realitätscheck: Anerkennung in der Praxis

Moderiertes Podiumsgespräch

Philippa Menzel, LMU München, Referat Internationale Angelegenheiten

Marius-Michael Engler, Student, Technische Universität Ilmenau

Philipp Höhne, Mitglied des neuen Liaison Office, Erasmus Student Network

Dr. Monika Katz, Leitung International Office, Hochschule Düsseldorf

Moderation: Katharina Gerlach

15.00 - 15.30

Kaffeepause / Raumwechsel

15.30 – 17.15

Workshoprunde 1

Curiebau (C108, C113, C112, C110)

Faradaybau Altbau (F3001)

1) „Alle ziehen an einem Strang“ - Zusammenarbeit innerhalb der Hochschule C108

Melanie Hochstätter, Erasmus+ Koordination, Geisteswissenschaftliche Sektion, Universität Konstanz

Saskia Asmus, Leitung Internationales Büro, Sprach- und literaturwissenschaftliche Fakultät, Humboldt-Universität Berlin

Welche Herausforderungen gibt es bei der Zusammenarbeit mit Lehrenden/Fachbereichen? Wie können Erasmus-KoordinatorInnen auf den Prozess der Anerkennung einwirken? Welche Spielräume gibt es?

2) „Wo läuft hier was?“ - Administrative Prozesse zur Anerkennung C113

Janina Heker, Fakultät für Sozialwissenschaften, Universität Mannheim

Matthias Schubert, Universität Mannheim, Prüfungsausschuss

Wie läuft der Prozess der Anerkennung ab? Wie kann dieser verbessert werden? Welche Tools können unterstützen? Wie werden die Leistungen dokumentiert (ToR, Diploma Supplement)?

3) „Wie erfahren es die Studierenden?“ - Kommunikation zur Anerkennung C112

Ilka Knippel, Erasmus+ Koordinatorin, International Office, Hochschule Bremen

Philipp Höhne, Liaison Officer ESN Germany, Technische Universität Berlin

Wie werden Studierende über die Anerkennung ihrer Leistungen informiert? Welche Informationen sind relevant? Über welche Kanäle sind sie gut zu erreichen? Wie kann die Kommunikation verbessert werden?

4) „Learning by doing“ - Anerkennung von (freiwilligen) Praktika F3001

Enrico Plathner, LEONARDO-BÜRO SACHSEN, Dezernat Studium und Weiterbildung, Technische Universität Dresden

Mathias Bücken, International Office, Universität Bremen

Wie können Koordinatoren und Koordinatorinnen bei der Organisation und Anerkennung von Praktika unterstützen? Welche Herausforderungen gibt es, wo liegen die Lösungsmöglichkeiten?

**5) Anerkennung in Europäischen Hochschulallianzen:
ein Selbstläufer?**

C110

Dr. Jorge Medina, Koordinator EUT+, Hochschule Darmstadt

Lisa Riedel – HKA; Leiterin Arbeitspaket zum INGENIUM European Campus, International Office, Hochschule Karlsruhe

In den europäischen Hochschulallianzen engagieren sich zahlreiche Hochschulen in einer stärkeren europäischen Vernetzung. Wie wird das Thema Mobilität und Anerkennung in den Allianzen thematisiert und organisiert?

17.15 – 17.30

Gruppenfoto und sammeln zum Bustransfer

Curiebau Innenhof

17.30 – 18.00 Uhr

Bustransfer zur Festhalle

18.00 – 21.00 Uhr

Gemeinsames Abendessen

Festhalle Ilmenau

Naumannstraße 22

98693 Ilmenau

DONNERSTAG, 14. NOVEMBER

08.45 – 09.00
Begrüßungskaffee

Faradayanbau Hörsaal

09.00 - 09.30
Ergebnisse aus dem HRK-Projekt MODUS: Mobilität und Durchlässigkeit stärken

Faradayanbau Hörsaal

Wilhelm Schäfer, Projektleiter, Hochschulrektorenkonferenz (HRK)

09.30 – 09.45
Raumwechsel

09.45 - 11.30
Workshoprunde 2

Curiebau (C108, C113, C112, C110)
Faradaybau Altbau (F3001)

6) „Alle ziehen an einem Strang“ - Zusammenarbeit innerhalb der Hochschule C108

Melanie Hochstätter, Erasmus+ Koordinatorin, Universität Konstanz

Saskia Asmus, Leitung Internationales Büro, Sprach- und literaturwissenschaftliche Fakultät, Humboldt-Universität Berlin

Welche Herausforderungen gibt es bei der Zusammenarbeit mit Lehrenden/Fachbereichen? Wie können Erasmus-KoordinatorInnen auf den Prozess der Anerkennung einwirken? Welche Spielräume gibt es?

7) „Wo läuft hier was?“ - Administrative Prozesse zur Anerkennung C113

Christina Bohle, Referatsleitung Global Mobility, Erasmus+ Hochschulkoordination, Humboldt Universität zu Berlin

Karen Denecke, Abteilung Göttingen International, Georg-August-Universität Göttingen

Wie läuft der Prozess der Anerkennung ab? Wie kann dieser verbessert werden? Welche Tools können unterstützen? Wie werden die Leistungen dokumentiert (ToR, Diploma Supplement)?

8) Herausforderungen bei der Datenerfassung und Bemessung von Anerkennung C 110

Dr. Isabelle Maringer, Referentin Mobilitätsförderung, Stabsstelle Internationales, Universität Leipzig

Tim Maschuw, Erasmus + Leitaktion 3: Politikunterstützung (EU04), NA DAAD

Vorstellung unterschiedlicher Studienergebnisse und Methodik; Diskussion: wie sind die unterschiedlichen Ergebnisse einzuordnen? Was sind die Herausforderungen?

9) Anerkennung in der Personalmobilität

C 112

*Dott. Francesco Ducatelli, Leiter Mobilitätsbüro und Incoming Office, International House, Technische Universität Braunschweig
Reena Schliephake, Abteilungsleiterin Wissenschaftler und Kooperationen, Akademisches Auslandsamt, Otto von Guericke-Universität Magdeburg*

Die Mobilität von Mitarbeitenden in Wissenschaft und Verwaltung kann nicht durch Credits anerkannt werden. Welche Wege einer Anerkennung der (oft zusätzlichen) Leistungen sind möglich und bieten Incentives für eine höhere Mobilität? Welche Herausforderungen gibt es bei Personalmobilität?

10) BIP und Microcredentials

F 3001

*Anne Poser, Internationales Büro, Friedrich-Schiller-Universität Jena
Dr. Thomas Schmidt Gall, EC2U - Quality Education, Potentialanalyse, Friedrich-Schiller-Universität Jena*

In welcher Form werden Leistungen im Rahmen von BIP anerkannt (werden sie überhaupt anerkannt)? Wie können Microcredentials in den regulären Studienverlauf integriert werden? Welche Herausforderungen gibt es? Auf welchem Stand sind die deutschen Hochschulen?

11.30 – 12.00

Faradayanbau Hörsaal

Kaffeepause/Raumwechsel

12.00 - 12.45

Faradayanbau Hörsaal

Wrap-up: „Wie geht es weiter? Was nehmen wir mit?“

Moderierte Abschlussrunde

Expertin: Dr. Dagmara Paciorek-Herrmann, International Center, Europa Universität Flensburg

Referentin: Dr. Julia Johnsen, Erasmus+ Koordinatorin am KIT, in Karlsruhe

Moderation: Katharina Gerlach

Welche Ergebnisse nehmen die Diskutanten aus der Veranstaltung mit? Besteht an deutschen Hochschulen tatsächlich ein Problem? Wie verhält es sich mit der Anerkennungs bei zentralen und dezentralen Prozessen an Hochschulen? In welche Richtung bewegen wir uns? Wie geht es weiter?

12.45 - 13.00 Uhr

Faradayanbau Hörsaal

Verabschiedung

Dr. Stephan Geifes, Direktor, NA DAAD

Im Anschluss an die Veranstaltung werden Lunchpakete zur individuellen Verpflegung während der Rückreise verteilt.

Kontakt

E-Mail: veranstaltungen-eu@daad.de

Nationale Agentur für Erasmus+
Hochschulzusammenarbeit
DAAD – Deutscher Akademischer
Austauschdienst
Kennedyallee 50
53175 Bonn

Diese Veranstaltung wird aus Mitteln
der Europäischen Kommission und des
Bundesministeriums für Bildung und
Forschung (BMBF) gefördert.